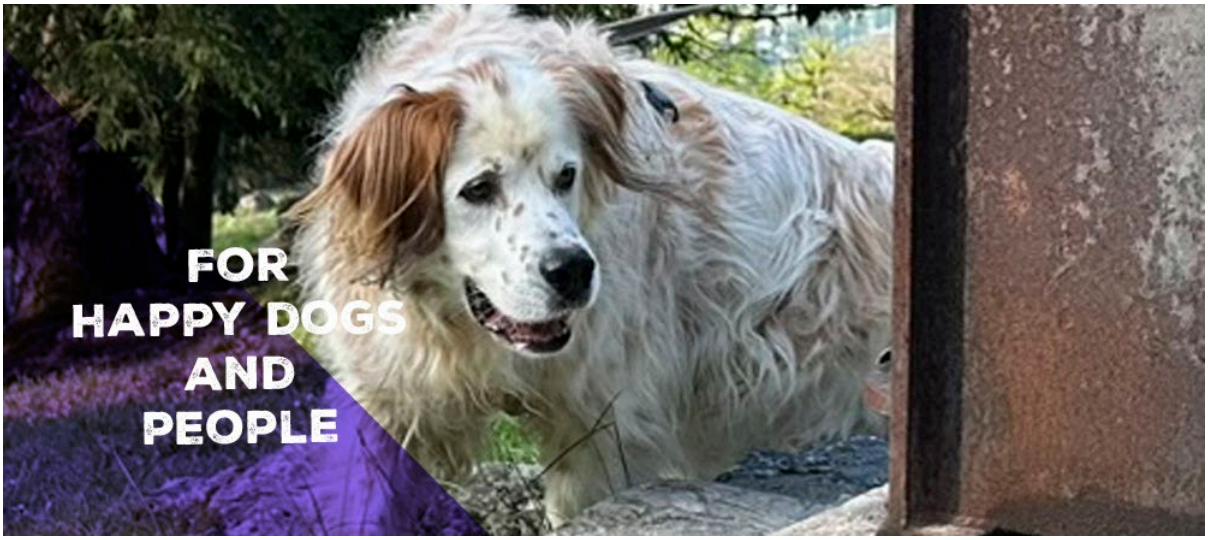
Newsletter Oktober 2026 [im Browser ansehen]

NF footstep
foundation for happy dogs and people



Themen

- Von Geben und Beschenkt werden
- Aus NF footstep – Was sich in vier Monaten im Zusammenleben mit deinem Hund verändern kann
- Aus unserer Stiftung foundation for happy dogs and people - Kleiner Beitrag – grosse Wirkung
- Download Newsletter als PDF

Am 1. Dezember ist «Giving Tuesday», der weltweite Tag des Gebens. Er wurde 2012 in den USA als bewusster Gegenpol zum Black Friday und Cyber Monday ins Leben gerufen. Während an diesen Tagen das Kaufen und Konsumieren im Vordergrund stehen, richtet der «Giving Tuesday» die Aufmerksamkeit auf eine andere Frage: Was können wir anderen geben, statt uns selbst noch mehr zu kaufen?

Diese Frage hat mich motiviert, mir Gedanken rund ums Geben zu machen. Was bedeutet Geben eigentlich?

Mir sind dabei verschiedene Dinge in den Sinn gekommen. Geben heisst, etwas von uns zu teilen. Geben kann bedeuten, jemandem Vertrauen zu schenken. Und zum Geben gehört

auch das Empfangen, was nicht immer einfach ist 😊 und doch sind die beiden eng miteinander verbunden.

Je mehr ich darüber nachdenke, umso mehr Beispiele finde ich, dass wir das, was wir geben, nicht unbedingt verlieren. Klar, bei materiellen Dingen scheint das zunächst so zu sein. Wenn ich jemandem ein Geschenk überreiche, habe ich es selbst nicht mehr und das, was ich investiert habe, ist weg. Doch ist es tatsächlich einfach weg? Wenn ich die Freude beim Gegenüber sehe (egal ob Mensch oder Hund), macht es etwas mit mir und es bleibt vor allem auch das schöne Gefühl, jemandem eine Freude gemacht zu haben?

Ähnlich verhält es sich mit Wissen, Vertrauen und Liebe.

Wenn wir Wissen teilen, wird unser eigenes Wissen dadurch nicht weniger – im Gegenteil. Schenken wir Vertrauen, geben wir dem Gegenüber die Möglichkeit, selbständiger und sicherer zu werden. Wenn wir einem Menschen oder Tier mit Liebe begegnen, kann daraus eine tiefe Verbundenheit entstehen.

Das Schöne ist, dass sich manche Dinge dadurch, dass wir sie teilen, vermehren.

Kennt ihr den Stress vom Einpacken von Weihnachtsgeschenken? Natürlich machen wunderschön verpackte Geschenke grosse Freude. Und doch gibt es Dinge, die wir nicht verpacken können. Denn die schönsten Geschenke sind die Erinnerungen, die wir schaffen durch Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und das Gefühl, angenommen und verstanden zu sein.

Und was hat das mit unseren Hunden zu tun?

Ich finde, dass sich all diese Gedanken wunderbar auf das Zusammenleben mit unseren Hunden übertragen lassen.

Schenken wir ihnen Vertrauen und ermöglichen ihnen, sich in einem sicheren Rahmen auszuprobieren und eigene Erfahrungen zu sammeln, kann ihr Selbstvertrauen wachsen.

Nehmen wir sie an, wie sie sind, und unterstützen sie mit liebevollen Grenzen dabei, sich in unserer menschlichen Welt zurechtzufinden, können Sicherheit und Verbundenheit entstehen.

Aber Achtung: Natürlich freuen sich unsere Hunde auch über ein richtiges Geschenk. Etwas auspacken zu dürfen, bereitet auch ihnen grossen Spass.

Und doch bin ich überzeugt, dass all die Erinnerungen, die wir uns durch gemeinsame Erlebnisse schaffen, die gemeinsame Zeit und vor allem gegenseitige Verbundhenheit noch viel wertvoller sind.

Habt ihr euch auch schon einmal gefragt, was unsere Hunde uns eigentlich schenken?

Hunde schenken uns keine materiellen Dinge. Wobei, so ganz stimmt das natürlich nicht. Manchmal bringen sie ja durchaus etwas nach Hause. Pfoten oder ein Fell voller Dreck zum Beispiel. Oder irgend einen besonders wertvollen Fund, dessen Wert sich zumindest für mich nicht immer gleich erschliesst 😊.

Im Ernst. Unsere Hunde bringen uns zum Lachen, fordern uns manchmal in unserer Geduld, sind immer (oder meistens) gut gelaunt, uns zugewandt und begleiten uns durch viele Phasen unseres Lebens.

Und wir? Was geben wir ihnen?

Wir sind da für sie, versorgen sie, erfüllen ihre Grundbedürfnisse und vieles mehr.

Und dennoch frage ich mich manchmal, ob ich meinen Hunden tatsächlich das gebe, was sie brauchen oder ob ich ihnen nicht einmal mehr als nötig das gebe, was *ich* für richtig halte. Die Antwort zu finden, ist gar nicht so einfach. Damit uns dies gelingt, müssen wir bereit sein zuzuhören, hinzuschauen und manchmal auch unsere eigenen Vorstelllungen zu hinterfragen.

Wenn ich auf die letzten 28 Jahre NF footstep zurückblicke, fühle ich mich sehr reich beschenkt. Ich erinnere mich an unzählige Momente, die mich genährt und erfüllt haben. So viele von euch haben dazu beigetragen, dass ich mich dankbar, glücklich und zufrieden fühle. Und natürlich haben auch eure und meine Hunde einen grossen Anteil daran.

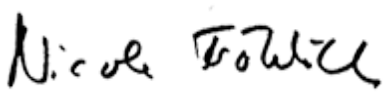
Gemeinsam mit meinem Team durfte ich in all diesen Jahren viel weitergeben. Aber ich habe mindestens ebenso viel zurückbekommen und gelernt. Vielleicht ist das eines der schönsten Geschenke überhaupt.

Für mich und uns gibt es bis Ende Jahr noch zwei grosse Momente: Bei footstep sind es die Webinare, wo wir euch auf eine kleine Reise mitnehmen möchten. Lest gleich anschliessend mehr darüber.

Bei der Stiftung wird es unsere wunderschöne Weihnachtsmission sein, die im Dezember startet. Wir freuen uns jetzt schon, euch Ende November mehr darüber erzählen zu dürfen.

Habt ihr Lust über eure Giving und Receiving Days nachzudenken?

Herzlich, Nicole





Aus unserer Stiftung

Vor bald sechs Monaten haben wir Jharo ein neues Zuhause geschenkt. Der Kerli hat sich richtig gut eingelebt.

Jharo hat in dieser Zeit viele schöne geschenkte Tage erhalten. Er hat dieses Geschenk angenommen und zeigt uns mit seiner unbändigen Freude, wie sehr er sein Golden Age geniesst.



Gleichzeitig beschenkt er uns durch eben seine Präsenz und sein Dasein. Natürlich war es nicht immer einfach. Zu Beginn war er verunsichert, oft auch stur. Die gemeinsame Zeit hat Vertrauen wachsen und diese tiefe Verbundenheit zu uns, seinen Bezugspersonen, entstehen lassen.

Jharo möchte euch bereits jetzt auf den nächsten Newsletter hinweisen – er bastelt schon daran. Es wird ein ganz besonderer Newsletter werden, wo das Geben und die Freude am Weitergeben im Mittelpunkt stehen werden.

Natürlich wird unsere traditionelle **Weihnachtsmission** eine Rolle spielen. Denn sein und unser Wunsch ist es, dass wir unser grosses Ziel erreichen werden: Gemeinsam möchten wir mindestens **CHF 60'000** sammeln, um Hunde und Menschen unterstützen zu können, die auf Hilfe angewiesen sind.

Erinnert ihr euch an eure Kindheit? Wir wussten, dass Weihnachten kommt, dass es etwas ganz Spezielles sein wird und doch mussten wir uns gedulden. Diese Vorfreude hat für viel Spannung gesorgt. Jeden Tag haben wir gehofft, dass Weihnachten bald kommt. In dieses Gefühl möchte Jharo euch jetzt versetzen. Seid gespannt und freut euch auf den neuen Newsletter.



Reni mit Jharo

Als Stiftung sind wir auf Menschen angewiesen, die mit dem Herzen hinschauen und verstehen, dass viele kleine Beiträge zusammen Grosses bewirken.

Jeder Franken hilft.
Jede Unterstützung zählt.
Jede Geste schenkt Hoffnung.

💛 Auch wenn du denkst, dass dein Beitrag nichts bewirkt, für ein Tier in Not, kann er alles bedeuten.Wenn du Teil davon sein möchtest, freuen wir uns von Herzen über deine Unterstützung.

Link: Jetzt spenden

Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!
